

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Ein Metropolraum, eine Metropolraumkonferenz: Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg stärken

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg und den Umlandgemeinden eine jährlich stattfindende Metropolraumkonferenz ins Leben zu rufen.

Die Metropolraumkonferenz soll sich zusammensetzen aus den Mitgliedern des Senats von Berlin, der Landesregierung von Brandenburg, den Berliner Bezirksbürgermeister/-innen sowie den Bürgermeister/-innen und Oberbürgermeister/-innen der Umlandgemeinden. Gegenstand der Metropolraumkonferenz ist die Erörterung gemeinsamer Entwicklungsziele, die Festlegung verbindlicher Leitlinien für die Gemeinsame Landesplanung sowie die Verabredung gemeinsamer Projekte.

Ergebnisse und Beschlüsse der Metropolraumkonferenz sind den Landesparlamenten von Berlin und Brandenburg vorzulegen.

Dem Abgeordnetenhaus ist vierteljährlich zu berichten.

Begründung:

Berlin und sein Umland sind ein wachsender Metropolraum mit vielfältigen Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten. Gemeinsame Grundsätze und integrierte Planungsziele für

das Wachstum der Metropolregion erfordern eine deutliche engere und regelmäßiger Abstimmung zwischen Berlin und Brandenburg und insbesondere zwischen Berlin und seinen Umlandgemeinden.

Denn es sind Umlandgemeinden, und nicht die Landesregierung von Brandenburg, die beispielsweise die Planungshoheit für wichtige Siedlungsvorhaben jenseits der Berliner Landesgrenze haben. Die Verabredung konkreter Ziele und Leitlinien für das Wachstum der Metropolregion ist also weitaus konkreter mit Brandenburger Gemeindebürgermeistern zu besprechen, als mit der Landesregierung von Brandenburg.

Bisher lässt der Senat von Berlin das notwendige Bewusstsein für die Größe der gemeinsamen Herausforderungen und die Notwendigkeit einer engen Abstimmung mit den Umlandgemeinden vermissen. Die Landesplanungskonferenzen sind dafür offensichtlich nicht das richtige Mittel.

Es ist somit an der Zeit, die Zusammenarbeit der Bundesländer erheblich zu intensivieren. Dazu gehört nicht nur eine bessere Personalausstattung in den für die Gemeinsame Landesplanung zuständigen Verwaltungen, dazu gehören vor allem neue Formate und Formen der verbindlichen planerischen Abstimmung und Verabredung.

Eine Metropolraumkonferenz ist genau ein solches Format, mit dem die gemeinsamen Herausforderungen identifiziert und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden können.

Berlin und seine Umlandgemeinden bilden einen starken Metropolraum mit großem Zukunftspotential. Eine Metropolraumkonferenz ist der richtige Weg, um den Grundstein für eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft zu legen.

Berlin, 25. Mai 2020

Dregger Evers Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU